

Top qualifiziert in kürzester Zeit – gerade jetzt!



Erfolgreiche Führungskräfteentwicklung mit Bachelor-Studium „Business Administration verkürzt“ an der Provadis Hochschule

Qualifizierte Fach- und Führungskräfte sind mehr denn je gefragt - gerade in diesen schwierigen Zeiten. Nur mit ihnen können die großen Herausforderungen unserer Arbeitswelt gemeistert werden. Wie können Unternehmen im Zeitalter des Fachkräftemangels und des Wettbewerbs um die besten Talente sich aber langfristig ihren Führungsnachwuchs sichern? Ein Schlüssel zum Erfolg sind dabei attraktive Fortbildungs- und Studienmodelle: Die Provadis Hochschule am Industriepark Höchst bietet Unternehmen als kompetenter Partner zahlreiche Möglichkeiten für die individuelle Talentsuche, Mitarbeiterentwicklung und -bindung.

Durch das 2016 an der Hochschule eingeführte verkürzte Bachelor-Studium „Business Administration verkürzt“ können Nachwuchskräfte in der Industrie in noch kürzerer Zeit auf Management-Aufgaben vorbereitet werden. In einem aktuellen Interview berichtet Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto, Dekanin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Provadis Hochschule, von den Erfahrungen mit dem Studienmodell und den Vorteilen für Unternehmen.



Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto, Dekanin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

■ Was ist das Besondere an dem Bachelor-Studium „Business Administration verkürzt“?

Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto: „Mit diesem Bachelor-Studium können Interessenten mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur Industriekauffrau beziehungsweise zum Industriekaufmann oder auch anderen kaufmännischen Berufen verkürzt studieren. Das bedeutet, sie benötigen für den betriebswirtschaftlichen Bachelor-Studiengang nur vier statt sieben Semester, weil bestimmte fachbezogene Inhalte - etwa im Fach Rechnungswesen - aus der Berufsausbildung mit Credit Points anerkannt und nicht mehr im Studium vollständig neu erlernt werden müssen.“

■ Für welche Zielgruppe ist dieser Studiengang geeignet?

Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto: „Das Studienmodell ist besonders für alle Abiturienten interessant, die wissen, dass sie eine Berufsausbildung, beispielsweise zum Industriekaufmann machen und studieren möchten,

aber eben nicht gleichzeitig. Mit dem verkürzten Studienmodell erreichen sie beides hintereinander in kürzester Zeit. Wer als Abiturient BWL an der Uni studieren möchte, ist im Zweifel auch nicht schneller fertig und hat noch keinen Arbeitsplatz bzw. Praxiserfahrung. Der Vorteil unseres Modells ist, dass die Absolventen mit der abgeschlossenen Ausbildung gleich in den Beruf einsteigen und direkt das Studium parallel zum Beruf beginnen können. Auch für diejenigen, die sich nach einigen Jahren im Beruf auf einen Karrieresprung vorbereiten wollen, ist die neue verkürzte Variante attraktiv.“

■ **Wie ist das verkürzte Studium aufgebaut?**

Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto: „Die Studenten des verkürzten Studienmodells werden vor dem ersten Semester in diversen Brückenkursen beispielsweise in den Fächern Mathematik und wissenschaftliches Arbeiten & Lerntechniken optimal auf das Studium vorbereitet. Diese Kurse dienen unter anderem dem „Auffrischen“ von bereits gelerntem Wissen. Im ersten Semester, dem sogenannten Nivellierungssemester, werden die noch fehlenden Inhalte in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre, die nicht während der Berufsausbildung in der Berufsschule oder im Ausbildungsbetrieb vermittelt worden sind, ergänzt. Das Curriculum des zweiten und dritten Semesters entspricht dem des fünften und sechsten Semesters des regulären, nicht verkürzten Bachelor-Studiengangs Business Administration und wird auch gemeinsam mit diesem Studiengang durchgeführt. Im vierten Semester steht dann die Bachelor Thesis sowie ein abschließendes Planspiel auf dem Programm“

■ **Welche Vorteile haben Unternehmen von diesem besonderen Studienangebot?**

Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto: „Mit dem Bachelor-Studiengang „Business Administration verkürzt“ bietet Proবাদis eine auch finanziell attraktive Studienalternative an, die die Bedeutung der klassischen dualen Berufsausbildung unterstreicht. Aufbauend auf dem Wissen aus der Berufsausbildung erfahren die Studierenden eine Weiterqualifikation, von denen auch das Unternehmen profitiert, denn auf mehreren Ebenen bietet das Studium eine Verknüpfung von Theorie und Praxis: In den Vorlesungen werden aktuelle und relevante Fallbeispiele aus der Praxis behandelt. Darüber hinaus erarbeiten die Studierenden in jedem Semester einen wissenschaftlich angeleiteten Bericht über Fragestellungen aus der beruflichen Praxis, das heißt aus dem Unternehmen des Studierenden. Die Absolventen des Studiengangs werden durch diese Kombination bestens auf eine Fach- oder Führungsposition in Wirtschaft und Verwaltung vorbereitet. Auch das Zeitmodell ist optimal: Einen Nachmittag in der Woche und am Samstag sind die Studierenden in der Hochschule, die restlichen Tage verbringen sie im Unternehmen und können dort das gelernte Wissen direkt anwenden. Sie sind umfassend qualifiziert, um Unternehmen in allen kaufmännischen Funktionen zu unterstützen. Unternehmen profitieren von neuestem Fachwissen und können dadurch ihre eigenen Ziele weiter voranbringen.“